

er-Verein
Abends 8 Uhr, auf dem
fest,
igenfahren.

cher Arbeiterverein,
Siederbasse.
den 26. Jan., Morgens
im Vereinslokal
alversammlung.
bericht, 2. Verschoben.
Verwaltungsstelle.

Gesellensverein.
sangprobe wird nicht
tag), sondern Samstag
um 9 Uhr im oberen
Gefellenshauses abge-
ngendes Erscheinen wird
Der Dirigent.

Meldorfer
dttheater.
Heinrich Göttinger.
den 24. Januar 1902.
Niedermaus.
er von Straß.
den 25. Jan. 1902.
Wettgenstreffer.
von G. von Moser.

te Gebisse

ische Zähne)
er, auf Durchreise, nur
den 24. Januar, in
el Pöizer, Nieder-
Trepp, Zimmer links.
pfeife junge Hahnen,
n. S. Suppenhühner
Friedrich Walge,
17. Telefon 274.
ren, französischen Kopf-
dienstat, Blumen-
Meerrettig empfiehlt
Frau Waid, Nachf.
Grefeldstr. 51.

anstellen
raße und anschließend
lag der Marienkirche zu

der Nähe, sowie Zeich-
nung derselben liegen
traße Nr. 18
ht offen, sowie alles
zu erfahren.

il ist die abgeschlossene
rte Etage (7. Zim-
arbe) Glockhammer 18,
derstraße 77.

ndiertes Zimmer
an an besserer Herrin
Oberstraße 64

deute in Kost
esucht.

Niederstraße 3.
ucht für den Verkauf
erer vorzüglichen Kopf-
Witze, Sandler und
onast. Vergütung
e. hohe Provision.
evers & Co.,
Rager, Hamburg 21.

Milchputzer
gesucht, wenn auch
ußer Kost, nur mit
verfehene werden an-
rang Wierich,
Schachum, (Widerich).

welches gut arbeiten
ung für Morgens im
u. 1. März Stelle
er. 10. an die
n.

en Nummer liegt
inusblatt bei.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55

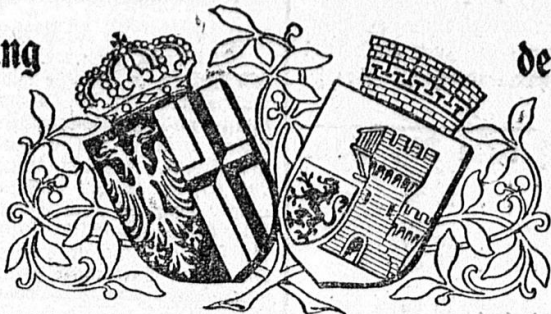
Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe wöchentl. das St. Quirinusblatt u. in freier Folge die Beiträge zur Geschichte der Kreise Neuß u. Grevenbroich. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt Mf. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Redaction: Joseph Grunau



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem tauffräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die sechs-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. * * * Expedition: Neuß, Niederstraße. * * * * *

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß

Nr. 28. (Erstes Blatt.)

Samstag, 25. Januar 1902. (Pauli Bekehrung.)

29. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 24. Januar.

* Ein Toleranzantrag des Centrums wird wahrscheinlich am Mittwoch nächster Woche in zweiter Lesung im Plenum des Reichstags zur Verhandlung kommen. Diese Mitteilung wird genügen, um alle Centrumsabgeordneten zu voll-zähliger Erscheinung nachdrücklich aufzufordern.

○ Zur Jesuiten-Interpellation des Cen-trums schreibt die „Germania“: Wie wir ver-nehmen, wird diese Interpellation in den nächsten Tagen, wahrscheinlich erst zu Anfang der ersten Lage der nächsten Woche im Reichstage zur Ver-handlung kommen. Falls der Vorsitzende der Centrumsfraktion Abg. Graf Compeß, der bekanntlich in Folge des Ablebens seiner Frau Gemahlin in tiefe Familientrauer versetzt worden ist und deshalb von den Verhandlungen des Reichs-tags sich hat beurlauben lassen, verhindert sein sollte, diese Interpellation zu begründen, würde diese Aufgabe zunächst dem zweiten Vorsitzenden Abg. Dr. Schädl er und eventuell weiterhin dem Abg. Dr. Saphir zufallen. An den Abg. Grafen Compeß ist bereits die Bitte gerichtet worden, die Interpellation persönlich wie in früheren Jahren zu begründen, ebenso an den Abgeordneten Dr. Schädl er. Aber gleichviel, wer die Inter-pellation vor dem Reichstage begründen wird: jedenfalls kann und muß erwartet werden, daß die Interpellation, wie diesmal schon die schärfere Fragestellung andeutet, auch eine schärfere Be-gründung finden wird. Bei einer Befragung der Interpellation wird jedenfalls die schärfere Tonart nicht fehlen. Wie wir von bemerkt haben, dürfen wir uns dieser Interpellation auf-richtig freuen. Daß das Centrum hart war in Beziehung auf die Aufhebung des Jesuitengebotes, haben seine bisherigen Anträge und Interpellationen bewiesen, daß es härter geworden ist, dafür zeugt der Wortlaut der heutigen Interpellation. Eine gewisse Härte ist man allerdings berechtigt zu verlangen, gegenüber der Rücksichtslosigkeit des Bundesrathes.

Spanien.

* Madrid, 23. Jan. Die Regierung beschloß die gerichtliche Verfolgung des Abgeordneten Molinier, welcher als Professor der Universität Valencia die Studenten anforderte, den Vor-lesungen fern zu bleiben, um gegen die Regierung zu protestieren.

Amerika.

* Washington, 22. Jan. Im Senate besprach der Senator Keller die Einführung Scheepers und erklärte, dieselbe bedeute eine Verletzung der Genfer Konvention seitens der Engländer.

Asien.

* England und Rußland. „Daily Chronicle“ erfährt von einflussreicher Seite, daß die indische Regierung im Frühjahr Truppen in Afghanistan beschickt. Man glaube, daß während des Winters russische Truppen an der Nordgrenze Afghanistans angeland sind, welche sich nach dem Schmelzen des Schnees in die Gebirgspässe über Afghanistan ergießen dürften. An der britischen Grenze trifft man Vertheilungsmäßig. Die Mänder im Punjab sind auf Februar anberaumt, eine durchaus ungewöhnliche Zeit. Eine große Zahl Regimenter werden in aller Stille an der Nord-westgrenze concentrirt, angeblich um gegen die Mahjud-Wasiris zu kämpfen. Hospitäler werden an der Grenze gebaut, die Arsenale werden heimlich gefüllt, eine Art Panik soll die indischen Regierungstruppe ergriffen haben.

China.

* Peking, 24. Jan. Der dem Commando der deutschen Ostasiatischen Befahungs-Brigade zugetheilte Leutnant v. Mutius wurde auf einem Patrouillenritt in der Nähe von Chunliangcheng, 16 Meilen östlich von hier, von Räubern durch einen Schuß in die rechte Schulter schwer ver-wundet.

* Ein chinesisches Räuberbanden berichtet „Reuters Bureau“ am Mittwoch aus Hongkong: Auf einem Passagierboote, welches am Sonntag von einem englischen Schleppdampfer auf dem Westflusse zwischen Dosing und Sainam geschleppt wurde, hatten sich 12 Räuber eingeschmuggelt, die während der Fahrt begannen, die Passagiere auszulündern. Ein zu Hilfe eilendes Dampfsboot nahm sechs Räuber gefangen, die anderen sechs gelangten an Bord des Schleppdampfers, über-

wältigten dessen Mannschaft, verließen dann den Schleppdampfer wieder und nahmen zwei Leute der Befahrung desselben als Geiseln mit sich; dem zurückbleibenden Theile der Befahrung sagten die Räuber, die Befahrung der von ihnen fortge-führten Geiseln werde von der Befahrung ab-hängen, welche den gefangenen Räubern werde zu Theil werden.

* London, 23. Jan. Die „Times“ meldet aus Peking: Bei dem Empfange der Gefandten fiel das lebende Aussehen des Kaisers auf, welcher ein Bild physischer Schwäche und tiefer Melancholie bot.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 24. Jan.

Im Abgeordnetenhaus machte heute bei Fort-führung der Specialberatung des Domänenetats der freisinnige Abg. Gohlein den Versuch eine Zolltarif-debatte zu entfesseln, fand aber beim Hause wenig Gegenliebe, um so weniger, als Präsident v. Kröcher das Haus gebeten hatte, als Präsident v. Kröcher die Etatsberatungen zu verschleppen. Die Gründe, welche Abg. Gohlein und nach ihm ebenso der freisinnige Abg. Dr. Barth für die ablehnende Haltung seiner Parteifreunde gegen die Erhöhung der Getreidezölle angab, unterscheiden sich in nichts von denen, welcher man von gleicher Seite im Reichstage gehört hat.

Gegenüber den wiederholten Beteuerungen der beiden freisinnigen Redner, daß sie und ihre Partei-freunde ebenfalls das Wohl der Landwirtschaft im Auge hätten, fragte der freikonservative Abg. Engel-brecht mit Recht, warum denn die Freisinnigen gegen diese Maßregel stimmen welche im Interesse der Land-wirtschaft vorge schlagen wird, und der konservativ Abg. v. Limburg-Stirum wies den Freisinnigen nach, daß sie in ihrem Verhalten gegenüber der Land-wirtschaft sich in erster Linie von Rücksichten auf die Socialdemokraten leiten lassen, von denen sie dann durch Fustritte dafür belohnt werden.

Nach nachdrücklicher als Abg. v. Limburg-Stirum rückte sein Fraktionsgenosse Abg. v. Wangenheim als Führer des Bundes der Landwirtschaft im Freisinnigen auf den Leib, wobei er auch den Humor zu seinem Rechte kommen ließ, indem er z. B. den Freisinnigen zurief: „Für Sie scheint der Verkauf eines Hoses oder einer Scholle deutschen Bodens nichts viel anderes zu sein, als der Verkauf einer alten Hufe. Diese Worte eines Minderzahlers riefen einen wahren Sturm der Entrüstung auf der angegriffenen Seite und fortgesetzte Unterbrechungen hervor, welche ebenfalls in dem Widerspruch der Linken wie in der lebhaften Zustimmung der Rechten ihre Ursache hatte.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 24. Jan.

Im Reichstage drehte sich auch die heutige Weiter-beratung des Etats des Reichsamtes des Innern vor-wiegend um socialpolitische Fragen. Zunächst hielt der Centrumsabg. Schwarz (Cippstadt) eine gründ-liche Abrechnung mit dem socialdemokratischen Abg. Fischer wegen dessen gestriger Bekämpfung, daß das Centrum beim Betreiben socialer Reformen nicht eifrig und energisch genug vorgehe. In überzeugender, feinen Widerspruch bildender Weise führte Abg. Schwarz den Nachweis, wie das Centrum im Gegenlage zu den Socialdemokraten stets praktische Socialpolitik betrie-be und das Erreichbare durchzuführen gesucht habe, während die Socialdemokraten immer nur groß seien im Auf-stellen von Forderungen, die von vornherein als aus-sichtslos gelten mußten. Das halte sie aber nicht ab, alles das, was von den bürgerlichen Parteien auf dem Gebiete des socialen Fortschrittes geleistet wurde, für sich in Anspruch zu nehmen. Für das gegenwärtige, auch dem Centrum zu langsame Tempo der Social-reform machte Abg. Schwarz den Bundesrath ver-antwortlich, welchem er u. a. die endliche Regelung des Bauarbeiterlohnkampfes dringend an Herz legte. Letzteren Wunsch unterstützte auch nachdrücklich der forschervative Abg. Dertel, welcher mit Bezug darauf den Staats-sekretär Grafen Posadowsky zurief: „Etwas mehr Dampf, Herr Staatssekretär!“

Daß Graf Posadowsky diesen Zuruf beherzigte, erscheint um so wahrscheinlicher, als laut Mitteilung des bayerischen Bundesrathsbevollmächtigten v. Her-mann auch die bayerische Regierung Maßnahmen zur Verhütung vom Baunntfällen als dringend anerkannt und deshalb bereits für Bayern ein begünstigte Ver-ordnung erlassen hat. Da, wie der bayerische Bundes-rathsbevollmächtigte weiter mittheilte, die bayerische

Regierung die Einführung des Befähigungsnachweises im Baugewerbe als Schlüsselstein der Gesetzgebung zur Verhütung von Baunntfällen für unerlässlich hält, so dürfte wohl auch der Bundesrath nicht umhin können, den angebotenen Weg einzuschlagen.

Ein gestriger Angriff des socialdemokratischen Abg. Fischer gab dem Handelsminister Müller heute Ver-anlassung, den Socialdemokraten begreiflich zu machen, daß doch ein großer Unterschied sei zwischen einem Minister und einem Abgeordneten, und daß der jetzige Minister nicht mehr verantwortlich gemacht werden könne für das, was der seinerzeitige Abgeordnete gesagt und gethan habe — eine Theorie, welche die Social-demokraten gelegentlich auch mit Erfolg für ihrer: Parteigenossen, den französischen Arbeitsminister Mil-le-rand, in Anspruch nehmen dürften.

Nach einer auf den bekannten Hepton gestimmten endlos langen Rede des socialdemokratischen Abg. Wurm ergriß noch der Centrums-Abgeordnete Darsbach das Wort zur Begründung einer von ihm eingebrachten Resolution betr. das baldige Inkrafttreten der bundes-räthlichen Verordnung über den Zinshüttenbetrieb, worauf ein Commissar des Handelsministeriums er-widerte, daß die Sache wegen äußerer Gründe sich etwas verzögert habe, aber vom Handelsministerium nach Möglichkeit beschleunigt werde. Auch der von dem Abg. Darsbach vertretenen Forderung auf Zu-lassung der Feuerbestattung von Reichs wegen trat Abg. Darsbach hauptsächlich unter Berufung auf das christliche Gefühl vorwurfsvoll entgegen. Die Weiter-beratung wurde auf morgen vertagt.

Parlamentarisches.

Im Reichstage soll in nächster Woche ein Schwenktag, der erste seit Wiederaufnahme der Plenarsitzungen im November, abgehalten werden. Der vom Centrum ausgegangene und in der Kommission durchberathene aber durch die Verlegung im Mai unerledigt gebliebene Gesetzentwurf betreffend die Freiheit der Religionsübung wird als-dann zur zweiten Verathung gestellt werden.

Rheinland und Westfalen.

Neuß, 25. Jan.

Die Paramenten-Ausstellung des Paramenten-Vereins zum hl. Quirinus dauert noch über den kommenden Sonntag und sei der sehr lohnende Besuch, sowie die angebrachte Blicke nochmals dringend empfohlen.

○ Männer-Sodalität. Auf die am Son-n-tag Abend 6 Uhr im Saale der Gesellschaft „Con-fantia“ stattfindende General-Verammlung der Männer-Sodalität verziehen wir nicht, auch an dieser Stelle noch besonders hinzuweisen. Herr Reg. Baumeister Busch, welcher durch seinen klaren und lehrreichen Vortrag die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer zu fesseln weiß, wird über seine Reise nach Rom die Fortsetzung folgen lassen.

Eine recht interessante Abwechslung wird dann die Erklärung und Vorführung des nach dem ameri-kanischen Erfinder benannten Edison-Phonographen bringen. Dieses, die menschliche Sprache wiedergebende Instrument hat im Laufe der Jahre ganz bedeutende Verbesserungen erfahren und findet heute schon Ver-wendung in einer Weise, welche man in der ersten Zeit seiner Gründung kaum für möglich gehalten haben wird. Den Besuch dieser ebenso lehrreichen wie unter-haltenden Versammlung möchten wir daher hiermit bestens empfehlen.

○ Der hiesige Postunterbeamten-Verein veranstaltet am 3. Februar im städtischen Kaufhause eine Festeier zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers. Die Vorbereitungen sind von Seiten des Vorstandes so getroffen, daß den Gästen ein genussreicher Abend bevorsteht. Das Fest kann auch von Seiten der Bürger-schaft besucht werden und sind die Mitglieder zur Ein-führung gern bereit.

○ Der Cavallerie-Verein Neuß feiert den Kaisergeburtstag am 2. Februar im Lokale des Herrn Bergbans, bestehend in Festrede, lebenden Wildern, Theater und Tanzkränzen. Der Vorstand hat keine Mäße geschenkt, um das Fest glänzend zu gestalten.

○ Auszeichnung. Herr Kapellmeister Jos. Ait von hier, welcher seit einiger Zeit den Musik-Unterricht sowie die musikalischen Aufführungen seiner Durchlaucht des Fürsten und der Fürstin Salin auf Schloss-Dyd leitet, erhielt dieser Tage für die der Fürstin gewidmete Komposition eines Liedes, ein huld-volles Schreiben derselben und als Anerkennung eine prachtvolle mit Perlen besetzte goldene Vorstecknadel in Form eines Violinschlüssels.

○ Ein Unfall. Erleidet ein hiesiger Fuhrmann. Derselbe wollte am Goldheimecke in ein Geschäft ein-biegen, nahm aber die Wendung zu kurz und traf den

Thorspeller, daß dieser umfiel. Die herabfallenden Steinmassen trafen den Fuhrmann am Kopfe und ver-urachteten bedeutende Verletzungen.

* Grimlinghausen, 25. Jan. Der hiesige Krieger-Verein feiert am Sonntag, den 26. d. M., Abends im Kaiserhof des Herrn Carl Wengary in gewohnter Weise sein Kaiser-Geburtstagsfest, bestehend in Concert, Theater und Ball. Wie in den Vorjahren, so wird auch in diesem Jahre der Verein bestrebt sein, durch gut einstudirte Theaterstücke für eine angenehme Unterhaltung seiner Mitglieder sowie der geladenen Gäste Sorge zu tragen.

○ Noß, 24. Jan. Gestern Abend gegen 8 1/2 Uhr brach in dem Gehöfte des Aders Steffenbroets Feuer aus. In kurzer Zeit waren Wohnhaus, Scheune und Stallung ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte noch eben gerettet werden. Ueber die Entstehung des Brandes ist Näheres nicht bekannt. Dem Vernehmen nach soll der Schaden durch eine Versicherung gedeckt sein.

○ Stürzelberg, 24. Jan. Oberhalb unseres Ortes wurde gestern die Leiche einer etwa 40 Jahr alten weiblichen Person gefunden, welche bereits längere Zeit im Wasser gelegen hatte und im Sande festlag. Die Leiche trug ein schwarz gestreiftes Kleid, Zugstiefel, schwarze Strümpfe, und ein wollenes Halsstuch mit blauen Streifen. Das in der Tasche befindliche Portemonnaie wies kein Geld, sondern nur einen Schlüssel auf.

○ Damm b. Schloß-Dyd, 24. Jan. Vor einiger Zeit trat der nunmehr wieder blühende Männerge-sangsverein „Liedertafel“ zum ersten Male auch auf thea-tralischem Gebiete in die Oeffentlichkeit. Bei dieser Ge-legenheit zeigte sich, daß der Verein über Kräfte ver-fügt, deren Spiel anzusehen, wirklich der Mühe werth ist. Da der junge Verein nun noch einige Dekorations-theile der Bühne neu zu beschaffen hat, so hat derselbe beschlossen, Sonntag, den 2. Februar ex. noch einen theatralischen Abend zu veranstalten. Die Auswahl der dargebotenen Stücke liegt mehr auf humoristischem Gebiete.

○ Eßen, 24. Jan. Wie in früheren Jahren, läßt auch in diesem unsere Freiwillige Feuerwehr den Geburtstag unseres geliebten Landesherren nicht vorbeigehen, ohne denselben in würdiger Weise zu begehen. Zu diesem Zwecke hat die Wehr für den 26. Januar eine Feier vorbereitet, bestehend in Concert und theatralischen Aufführungen. Wir wünschen der stre-bamen Wehr, auch bei dieser Gelegenheit, einen recht zahlreichen Besuch.

* Düsseldorf, 24. Jan. (Abermals ein Kind lebendig verbrannt.) In der Weiden-strasse ereignete sich ein ähnlicher Unglücksfall wie in der Unterstraße. Dort begab sich eine Frau auf kurze Zeit nach dem Speicher, ihre Kinder im Alter von 1 und 3 Jahren blieben in der Wohnung zurück. Das älteste hatte Zündhölzer hervorgeholt, hiervon ange-zündet und ebenfalls die brennenden Hölzchen dem in der Wiege liegenden kleinsten Kinde zugeworfen. Als die Mutter hinzukam, brannten Wiege und Kleider des jüngsten Kindes. Das Kind ist an den erhaltenen Verletzungen eine halbe Stunde darauf ge-storben. Dasselbe graufige Unglück wie in der Unter-strasse und am selbigen Tage!

* Düsseldorf, 25. Januar. Kriegsge-richt. Aus der Untersuchungschaft war vor-geführt der Musketier Martin Wehrens von der 12. Compagnie des 53. Infanterie-Regi-ments zu Köln, angeklagt des Mordversuches, den er verübte am 3. September v. J. Im Zivilstande ist der Angeklagte Freier; er arbeitete vor seinem Dienstbeitritte bei dem Feiler Langen in Köln und lernte dort die Genietee Schröder kennen, mit der er ein Verhältnis einging. Die Schröder begab sich später nach Elberfeld, dann nach Bielefeld und fand an letzterem Orte einen Gardeferganten, der ihr besser gefiel als der Musketier. Wehrens merkte in den Briefen seiner Braut, daß nicht Alles in Ordnung sei, besonders als sie ihm mittheilte, sie werde zu Nürnberg in Dienst treten. Als die Schröder am 3. September auf dem Bahnhofe zu Köln eintraf, holte Wehrens sie ab und begleitete sie zur Wohnung des Langen. Ihr kühles Verhal-ten gegen ihn empörte ihn sehr, er ging in die Stadt, kaufte sich einen Revolver und kehrte in die Wohnung des Langen zurück; hier schloß er in das Zimmer, in welchem sich das Mädchen aufhielt, und feuerte dort einige Schüsse ab, wie es scheint, ins Winde hinein. Das Mädchen erhielt einen Schuß in die Schulter. Wehrens hatte auch einige Schuß-wunden und gab an, er habe sich in Gegenwart des Mädchens erschossen wollen. Wie sich der Vor-gang in dem Zimmer abgespielt hat, wird wohl nicht aufgeklärt werden, denn die Schröder behaup-tete, sie sei noch die verlobte Braut des Ange-klagten und verweigere daher die Aussage. Es

wurde von der Verteidigung geltend gemacht, der Angeklagte sei Epileptiker, er habe die That im Zustand der Unzurechnungsfähigkeit verübt. Es sind auch drei Militärärzte als Sachverständige geladen worden. Der Vertreter der Anklage beantragte gegen Wehrens drei Jahre Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Heere. Das Kriegsgericht verurtheilte den B. zu 15 Monaten Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere wegen Todschlagsversuch.

Pulver und Blei gefährden selbst in der modernsten Schlacht nicht soviel Menschenleben, als jahraus jahrein die Lungenschwinducht, die wie ein Würgengel alle Länder der Erde durchschneidet. Die medizinische Wissenschaft steht dieser Krankheit so ziemlich machtlos gegenüber und richtet hauptsächlich ihr Augenmerk darauf, dieser Seuche den Nährboden zu entziehen. Bekanntlich begünstigen, abgesehen von der Vererbung, die Erkrankungen der Athmungsorgane ungemein den Ausbruch der Tuberkulose und es ist daher notwendig, es nicht soweit kommen zu lassen, sondern alle Affektionen des Kehlkopfs, der Luftröhre, Asthma, Lungentuberculose, Heiserkeit, Bluthusten, Athemnoth, Brustbeklemmungen etc. sofort zweckmäßig zu behandeln. Eine Kur mit russischem Andrich-Pulver wird nun stets bei diesem Leiden erfolgreich sein, denn tausende von derart Erkrankten

haben ihm ihre Genesung zu verdanken. Ein Versuch wird jeden Interessenten von der Vortrefflichkeit dieses Thees überzeugen.

Das 1. Andrich-Thee-Importat Haus Deutschlands von E. Weidemann in Liebenburg (Sax.) versendet den Thee in Paketen à 1 Mark. Als Beweis der Echtheit muß jedes Paket eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W. tragen, und ist diese sowie „Weidemanns russischer Andrich“ patentamtlich geschützt. Man kaufe daher nur Weidemanns russischen Andrich. Depot bei: W. Becker, Schwanendrogerie, Neuf., Niederstraße 9.

Fruchtpreise zu Neuf vom 25. Jan.

Weizen	1. Qual.	16 40
	2. „	15 90
Roggen	1. Qual.	13 80
	2. „	13 30
Hafer	1. Qual.	15 80
	2. „	— —
(Willes die 100 Kil.)		
Getr à 50 Kilo		3,90—4,40
Zuckerrüben à 50 Kilo		4 80
Maschinenstroh à 500 Kilo		24 —
Heuballen à		27 —
Kartoffeln die 50 Kilo		2,00—3,00
Preise unverändert.		
Rübsen per 100 Kilo in Partien v. 100 Gtr. (ohne Fabr.)		57 —
Rübsen per 100 Kilo fabrikweise (ohne Fabr.)		58 50
Geräolinetes Del per 100 Kilo (mit höher als Rübsen)		

Januar. Betreffs des
Heinrich von Preu-
zigen, das Grab des
Litternacht ablesen und
in Washington ein-
hause von der Ehren-
e und einer Batterie,
chen Votivstift geleitet
iere verfiel bei Tag
nust für das Votivstifts-
ag bringt der Prinz
tanowa zu und wird
Gisamanga besuchen.
New-York zugebracht
Besuche von einigen
et sein. Das Komitee
des Prinzen auf den

„Frankf. Zeitung“
im königlichen Garten
mit gekümmelter Messer
or parierte den dem
rbe verwundet. Der
er scheint geisteskrank
ung ist die Attentats-

önigsdorf

I. Augustinus.

weisen betrifft (bürger-
gründliche Erklärung
in Seide und Weiß-

elöst unter günstigen

und die Oberin des

eldorfer
theater.

rich Göttinger.

25. Jan. 1902.

thentresser.

in G. von Moser.

26. Januar 1902.

ags 2 1/2 Uhr.

n Schöller.

nd Schöller und Conso.

7 Uhr:

edermans.

on Straß.

27. Januar 1902.

erschöpfen Geburts-

tät des Kaisers und

Wilhelm II.

relog.

Lotilde Barth.

erauf:

ia Rife.

von Herich.

28. Januar 1902.

ndertöte.

on Mozart.

29. Januar 1902.

ha, oder

zu Richmond.

in Ploton.

30. Januar 1902.

imo.

G. von Moser.

1. Januar 1902.

der

nen Zählung.

on Gothe.

1. Februar 1902.

erblut.

n Rauegger.

frischen Fez. Kopf-

mentenloß, Bräffeler

a Trauben, frühe

und Valencia-Äpfel-

alle Sorten Confer-

in Büschen und

ens, Zollstraße.

ruthahnen,

Reh, Enten,

hnen, Poulets

lühner

fehlt

arfuss.

Krämerstr. 11.

Reich

fig.

1, Josefstraße 44.

100

schöne Cigarre.

Oberstraße 118.

arten

er, Oberstr. 113.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute
Morgen 7 Uhr unseren lieben Bruder, Schwager
und Onkel,

den Kaufmann, Herrn

Wilh. Rosellen,

im Alter von 47 Jahren, vorher gestärkt durch den
Empfang der heiligen Sterbekramente, nach kurzem
Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Neuss, Wald, M.-Gladbach, den 23. Jan. 1902

Die trauernden Hinterbliebenen

Pfarrer Rosellen.

Carl Wolfen und Frau geb. Rosellen.

Hugo Krapohl und Frau geb. Rosellen.

Die Beerdigung findet statt Sonntag den 26. curr.
Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Hafenstraße 56,
aus. Die feierlichen Exequien werden am Montag
den 27. curr., Morgens 9 Uhr, in der Marienkirche
abgehalten.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute
Morgen 5 1/2 Uhr unsere liebe Mutter u. Grossmutter,

Frau Wwe. Gottfried Stupp,

geb. Agatha Claren,

nach schweren, mit christlicher Geduld ertragenen
Leiden, zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Sie starb, wohl vorbereitet durch den andächtigen
Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 88 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neurath und Otzenrath, den 24. Jan. 1902.

Die Beerdigung und die feierlichen Exequien finden
statt am Dienstag den 28. Januar, Morgens 10 Uhr.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wevelinghoven
belegenen, im Grundbuche von Wevelinghoven, Band VI, Artikel 211, zu
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der z.
Wevelinghoven unter der Firma „Vereinigte Coeln-Wevelinghovei
Stoffwäschefabriken, Aktiengesellschaft“, bestehende und daselbst
domizilierte Aktiengesellschaft eingetragenen Grundstücke:

- Flur D, Nr. 1281/371 cc., groß 6,93 ar, 1330/371, groß 22,94
ar, 1306/371 cc., groß 1,18 ar und 1331/371, groß 16,55 ar
alles Rangwadenstraße, Nr. 13 Hofraum cc., a) Fabrikgebäude mit
Anbau, b) Kessel- und Maschinenhaus nebst Schuppen, c) Schreiner
und Etelung, zu a) mit 3600 Mark, zu b) mit 60 Mark und
zu c) mit 210 M. unter Nr. 503 zur Gebäudesteuerrolle veranlagt.
- Flur D, Nr. 1305/371 cc., Kölnstraße, Nr. 2, groß 18,06 ar,
Hofraum cc., a) Wohnhaus mit abgetrenntem Nebenbau, Hofraum
und Gausgarten, mit 900 Mark unter Nr. 514 zur Gebäudesteuer-
rolle veranlagt.
- Flur D, Nr. 1282/371 cc., im kleinen Zehnten, Acker, groß 50,35
ar, mit 15,78 Thaler zur Grundsteuer veranlagt.
- Flur D, Nr. 1329/371, im kleinen Zehnten, Acker, groß 28,57 ar
mit 8,48 Thaler zur Grundsteuer veranlagt.
- Flur D, Nr. 1332/371, im kleinen Zehnten, Acker, groß 9,09 ar
mit 2,31 Thaler zur Grundsteuer veranlagt.

Sämmtliche Liegenschaften, unter Artikel Nr. 1364 der Grundsteuer-
mutterrolle des Gemeindebezirks Wevelinghoven eingetragen, sollen am

15. März 1902, Vormittags um 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle, im Sitzungssaal (Parterre
rechts) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Januar 1902 in das Grund-
buch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren,
spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von
Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu
machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht
berücksichtigt und bei der Versteigerung des Versteigerungsvermerkes dem An-
spruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben,
werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder
einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für
das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegen-
standes tritt.

Grevenbroich, den 20. Januar 1902.

Königliches Amtsgericht 3.

Großer Vieh- und Mobilar-Verkauf

zu Barrenstein bei Grevenbroich.

Herr Gutsherr Herr von Beyer zu Barrenstein auf dem Gutschhofe
läßt daselbst

am Dienstag den 18. und Mittwoch den 19.

Februar dieses Jahres,
jedemal Morgens 10 Uhr beginnend,

öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen:

- 7 zu jedem Gebrauche geeignete Pferde, darunter eine 3-jährige- und
eine 4-jährige erblaffige belgische Zuchstute,
25 Stück Rindvieh,
11 Schweine,
2 Luxuswagen, 1 Dreschmaschine und 2 Wassermühlen, 1 kompletter
Rübenwagen, 3 gute Schlagkarren mit Erntevorrichtung, 1 fast neue
Säemaschine, 1 Haumaschine, 1 Gackmaschine, 1 Kettenmaschine, 1
noch gute hölzerne Aderwalze,
1 Tiefpflug, 1 Schäl- und 2 Hundspflüge, 1 Dreifachkar, 1 Jauch-
sch, sowie eiserne und hölzerne Eggen und sonstige Ackergeräte;
ferner 1 Schöber Hafer und Weizenstroh.

Am ersten Tage Mittags kommen die Pferde und am zweiten Tage

Mittags das Rindvieh und die Schweine zur Versteigerung.

Beträge bis zu 5 Mark sind gleich beim Zuschlage zu zahlen.

Unbekannte Käufer haben ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen.

Wevelinghoven.

Notar Dumoulin.

Mobilarverkauf zu Tüschendroich und Hausverkauf zu Capellen.

Die Kinder und Erben der zu
Tüschendroich verlebten Eheleute Joh.
Gub. Wolff lassen am
Dienstag, den 23. Januar c.,
öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft
verkaufen:

1. Nachmittags 2 Uhr in der

Sterbewohnung der Eheleute Wolff

in Tüschendroich:

die sämtlichen zu diesem Nach-

lasse gehörigen Mobilargegen-

stände.

2. Gleich hiernach Nachmittags

1 Uhr in der Wirtschaft Glas-

mayer zu Capellen:

ein zu Tüschendroich gelegenes

Erbe bestehend in Wohnhaus,

Nebengebäuden, Hofraum und

Gausgarten, groß 6 Acre 20

Meter.

Wevelinghoven.

Notar Dumoulin.

Holz-Verkauf zu Wevelinghoven.

Frau Wittwe Emil Uhlhorn

zu Grevenbroich läßt am

Mittwoch den 23. Jan. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wirtschaft von Wingerath

zu Wevelinghoven öffentlich auf Kredit

gegen Bürgschaft verkaufen:

73 Nummern Schlagholz am

Communalwege von Weveling-

hoven nach Capellen,

2 Nummern Eichen, 1 Buche,

2 Eichen, 2 Kirschbäume da-

selbst, 2 Nr. Lagerhäuser (Eichen

und Birken), 4 starke Wiesen

und 10 Weiden daselbst; letztere

sind für Holzschlamm geeignet.

Wevelinghoven.

Notar Dumoulin.

Verpachtung zu Wevelinghoven.

Am Montag, den 3. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

lassen Fräulein Jakobine u. Anna

Delvos, zu Wevelinghoven, in der

Wirtschaft von Subertine Duff

daselbst:

die nach der Ernte dieses Jahres

pachtfrei werdenden in der Ge-

meinde Wevelinghoven gelegenen

Liegenschaften

auf längere Jahre von neuem ver-

pachten.

Wevelinghoven.

Notar Dumoulin.

Verpachtung zu Wevelinghoven.

Mittwoch, den 12. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

läßt der Kirchenvorstand der kathol.

Kirche in Wevelinghoven beim Wirt

Wingerath daselbst:

die nach der Ernte dieses Jahres

pachtfrei werdenden in der katho-

lischen Kirche gelegenen Liegen-

schaften

auf längere Jahre von neuem ver-

pachten.

Wevelinghoven.

Notar Dumoulin.

Vieh- und Mobilar-Verkauf zu Elgen.

Erbschaftshalber lassen die Erben
der verlebten Frau Wwe. Joh.
Schäfer zu Elgen am

Montag den 3. Febr. d. J.,

Morgens 10 Uhr,

in dem Sterbehause zu Elgen:

2 Ackerpferde, 5 Stück Rind-

vieh, davon 4 milchgebend, 2

fette Schweine, 3 Ferkelschweine,

Stühner, 1 Pony-Luxuswagen,

3 Karren, (Schlag- und lange

Karren) Eggen, Pflüge, Dresch-

maschine mit Göpel, Wassermühle,

verschiedene kleine Ackergeräte,

Stroh, Kartoffeln, Dünger, Ha-

fer, 2 Gerben Futter, Haus-

mobiliar aller Art,

öffentlich an den Meistbietenden auf

Kredit und gegen bekannte Bürgschaft

verkaufen.

Zuschläge bis zu 3 Mark

sind gleich zahlbar.

Grevenbroich. Justizrath Basen,

Notar.

Versteigerung zu Wevelinghoven.

Erben Heinrich Jakob Breuer,

zu Wevelinghoven lassen

am Dienstag, den 4. Febr. d. J.,

Morgens 10 Uhr,

beim Wirtse Schaffen, zu Weveling-

hoven:

1 Wohnhaus zu Wevelinghoven mit

Garten groß 7 Ar 42 m und

7 Ar 47 m Ackerland auf der

Kreuzhaide u. Johann im Sterbe-

hause zu Wevelinghoven das sämt-

liche Mobilar

öffentlich an den Meistbietenden auf

Kredit und gegen bekannte Bürgschaft

verkaufen.

Grevenbroich. Justizrath Basen,

Notar.

Versteigerung zu Neuenhausen.

Herr Friedrich Holz, Schlosser

zu Neuenhausen, läßt am

Montag, den 17. Febr. d. J.,

Morgens 11 Uhr,

beim Wirtse Behrens zu Neuen-

hausen:

1. Ein Wohnhaus mit Garten an

der Grevenbroicherstraße Nr. 54;

2. 39 Ar 21 Meter Ackerland

am Mansacker und

3. 15 Ar 30 Meter Ackerland in

der Demar,

öffentlich an den Meistbietenden auf

Kredit und gegen bekannte Bürgschaft

verkaufen.

Grevenbroich. Justizrath Basen,

Notar.

Bekanntmachung.

Von den, der Frau Wittwe Joh.

Dicken, früher zu Silberath wohnend,

angehörigen, in der Bürgermeisterei

Hemmerden gelegenen, nach der dies-

jährigen Ernte pachtfrei werdenden

Ackerparzellen, sind noch einige Pa-

zellen aus freier Hand zu pachten.

Näheres bei Notar Dumoulin

in Wevelinghoven.

Ein braver und fleißiger Bäcker-

gehilfe, der zugleich Conditorei

lernen kann, Familienanschluß, sofort

ge sucht. Wo, sagt die Expedition.

Landwirthschaftlicher Verein.

Lokal-Abtheilung Neuss.

Mittwoch den 29. Jan., Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Versammlung

im Restaurant Wittenhreiber zu Neuss.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungs-Abgabe.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Vortrag des Herrn Kreisphysikus Ehardt über Pferdezug
4. Vortrag des Herrn Wirtschuldirektor Wirt über: Wie erzielt man reichlich und gute Milch.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Lokal-Abtheilungs-Direktor:

Melchers.

Grevenbroich, den 24. Januar 1902.

Kölnischer Hof.

Sonntag den 26. Januar, findet in meinem

Lokale von Nachmittags 4 Uhr ab

Tanzvergnügen

statt, wozu freundlichst einladet

Aug. Koppenburg.

Veteranen und Kriegerverein

zu Bü

So lange der Vorrath reicht verkaufe:

Emaillegeschirre.

Esskessel, doppelt, . . .	von 50 Pfg. an
Kaffekannen	von 28 " an
Schüssel, rund, ...	von 17 " an
Schüssel, rund, 30 cm . . .	38 " an
Schüssel, länglich, ...	von 47 " an
Wasserkübel ca. 1 1/2 Ltr. Inhalt	48 " an
Kinderbecher u. Tassen à 10 15 u.	20 " an
Kehrschaufeln, weiss, ...	38 " an
Toil. Eimer mit Bügel	2,35 " an
Gemüsesieher	von 50 " an
Eimer, gross, ...	90 " an

Küchen-Einrichtungen.

Diverse Artikel.

Wassergläser	4 Pfg.
Weingläser	10 "
bunte Kinderbecher	10 "
Abseifbürsten	8 "
Schrubber	18 "
Kaffeeseibchen	4 "
Kammkasten	8 "
Seifendosen	9 "
Petroleumkannen	32 "
Cocosbesen	35 "
Piassarabesen	35 "

Günstigste Kaufgelegenheit für Brautleute
in allen Abtheilungen der Haushaltungsbranche und Küchenartikel.

Neu eingetroffen:

Eine Wagenladung Weiss-Geschirr: Tassen, Teller, Fleischplatten, Terrinen, Gemüseschüsseln, Waschgarnituren Speiseservice etc.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine

Garantie-Emaillewaaren.

für deren Haltbarkeit ich volle Garantie übernehme.

Bazar Max Müller,
Neuss,
Ecke Markt. Ecke Markt.

Verde-Verein.

Kaarst-Weissenberg.
Donnerstag, den 30. cr., Nach-
mittags 5 Uhr.
General-Versammlung
im Lokale bei Wth. Webers.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.
Um recht zahlreiche Theilnahme
wird gebeten.
Der Vorstand.

Krieger-Verein.

Zur Feier des
Geburtstages
Sr. Majestät
des Kaisers,
findet Sonntag den 26. Januar
beim Kameraden Wilhelm Sitten
in Karmath
BALL
statt.

Empfehlen detail:

1a. Kaisermehl (Ideal),
1a. Weizenmehl 000,
1a. Buchweizenmehl,
Langbohnen, weiße,
Erbsen und Linsen,
Mais und div. Sorten,
Weizen, Gerste und Hafer als
Gehner- und Landensfutter.
Alles in guter Qualität und
zu billigen Tagespreisen.
Wth. Berger,
Königsstrasse 23.
Junges Jagdhund, weiß und
braun gefleckt, ausgelassen.
Näheres Oberdick Nr. 32.

Königliches Gymnasium.

Zu der
am Montag den 27. Januar, Vormittags 11 1/2 Uhr,
in der Aula des hiesigen Königl. Gymnasiums
stattfindenden
Geburtstagsfeier
Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.
werden die Angehörigen der Schüler sowie alle
Freunde und Gönner der Anstalt hiermit ganz er-
gebenst eingeladen.
Gymnasialdirektor
Dr. Zenzes.

Sterbelade Neuss.

Am Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 4 1/2 Uhr,
bei Herrn Franz Servaes, Zollstraße:
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage;
2. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern.
Am nämlichen Tage, Nachmittags 1/2 2 Uhr: Belfunde und Mon-
tag, den 27. Januar: Morgens 9 Uhr: Hochzeit für die ver-
storbenen Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Gelsen.

Sonntag den 26. Januar, Abends 6 Uhr, im Saale des
Herrn Joseph Gether:
Kaiser-Geburtstags-Feier
durch
Concert und Theater.
Eintritt à Person 1. Platz 50 Pfennig, 2. Platz 30 Pfennig.
Der Vorstand.

Baar-Geld-Gewinne Mark 355 000: 60 000, 50 000,
40 000 u. s. w. der Marienburger Loose
à M. 3,25. Porto und Liste 30 Pfg. mehr. Nur noch wenige
Loose bei C. W. Korten, Neuss, Niederstrasse 62.

Neusser

Krieger-Verein.

Fest-Versammlung

zur Feier des Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
Wilhelm II.

Sonntag den 26. Januar 1902,
Abends 8 Uhr,
im Saale des Hôtel Pelzer.

PROGRAMM:

1. Musik:
a) Unter dem Siegesbanner, Marsch von Blon.
b) Lustspiel-Ouverture von Keler-Bela.
2. Quartett-Vortrag: Der Trompeter an der Na-
bach von Möring.
3. Festrede des Vorstehenden Herrn Hauptmann
Flemming.
4. Lebendes Bild. Nationalhymne.
5. Quartett-Vortrag:
a) Heiteres Morgenlied von Hauff.
b) Studenten-Nachgefang.
6. Musik:
Die Nachtigall, Polka für Flöte von Pflüger-Hof.
7. Festspiel: Heil dem Kaiser von Dr. J. Steinbe.
8. Musik: Polonaise in militärischem Stil von Schreiner.
9. Ich heirathe meine Tochter, Lustspiel in einem
Aufzuge von A. J. Groß.
10. Musik: Militär-Quadrille von Goldschmidt.
11. BALL.

Nur Vereinsmitglieder und deren Damen haben Zutritt.
Es wird gebeten, die Vereinsabzeichen anzulegen.

Verein chem. 68er.

Sonntag den 26. Januar, Abends 8 Uhr, im Hotel
des Herrn Berghaus
Geburtstagsfeier
Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.
bestehend in Festrede, lebende Bilder, Theater
und anschließendem Tanzkränzchen,
wogu die Mitglieder mit ihren Angehörigen einladet
der Vorstand.
Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Kameraden Joh.
Urban, Zollstr., Fr. Vieten, Neumarkt, und Th. Sticker, Markt
zu 75 Pfg. eine Dame frei, an der Kasse à Person 50 Pfg.



Kriegerverein
zu Buderich.

Am Sonntag den 26. Januar 1902
feiert der hiesige Kriegerverein Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Gott-
fried Neuhausen zu Grehl:
den Geburtstag Sr. Majestät unseres
Kaisers Wilhelm II. durch
A. Festreden und gemeinschaftliche Lieder.
B. Theatralische Aufführungen.
1. Einberufen zur Landwehr, komische Scene.
2. In der Vorberufung.
3. Unter aller Kanone, Schwank.
4. Abendstunden in der Kaserne, komische Scene.
5. Der Janderer.
Entree für Nichtmitglieder 50 Pfennig. Mitglieder nebst einer Dame frei.
Es ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Kriegerverein Kaarst.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des
Kaisers und Königs Wilhelm II.
findet Montag den 27. cr., Abends 8 Uhr, im Saale des
Herrn Heinrich Meyers, unter gefälliger Mitwirkung des M.-G.-V.
„Germania“, eine
Patriotische Festversammlung
statt, bestehend in
Vokal- und Instrumental-Vorträgen, Festreden,
Theater-Vorstellung und
Fest-Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Krieger-Verein Gelsen.

Sonntag den 26. Januar 1902:
Feier des Kaisers-Geburtstages
im Saale des Herrn Brink. 5 Uhr: Concert, 8 Uhr:
BALL.

Der Vorstand.

Gesellschaft Schützenlust.

Sonntag den 26. ds., Nachmit-
tags punkt 6 Uhr, beim Mitgliede
C. Bärvenich:
General-Versammlung.
L.-O.: Anschaffung neuer Gewehre
Verschiedenes.
Der Vorstand.



Krieger-Verein
Grefrath.

Die Festfeier zu Ehren des
Geburtstages
Sr. Majestät des
Kaisers,
findet Sonntag den 26. Januar cr.,
Abends 7 Uhr, im Saale des
Wirths Dären statt, wogu er-
gebenst einladet
Der Vorstand.

Nievenheimer
Krieger-Verein.

Sonntag den 26. Januar feiert
der hiesige Krieger-Verein das
Geburtstagsfest
Sr. Majestät
unseres Kaisers u. Königs
im Saale des Wirths Joseph
Hamel zu Uedersath mit an-
schließendem
Festball.
Der Vorstand.

Krieger-Verein
Nessel.

Am Sonntag den 26. Januar
feiert der hiesige Krieger-Verein das
Geburtstagsfest
Sr. Majestät
Kaiser Wilhelms II.
Der Festball findet bei
Joseph Rüppers statt.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Schützen-Verein
zu Straberg

feiert den
Geburtstag
Sr. Majestät unseres
Kaisers und Königs
Wilhelm II.
in nachfolgender Weise:
Ansprachen, Musikvorträge u.
Gesellschaftsball.
Nichtmitglieder werden durch
Mitglieder eingeführt.

Krieger-Verein
Hofen.

Der Verein feiert Sonntag den
26. Januar das
Geburtstagsfest
Sr. Majestät unseres
allergnädigsten
Kaisers und Königs
beim Wirth Joseph Stübben in
Theater und Ball.
Anfang 7 Uhr.
Kinder unter 16 Jahren haben
freien Zutritt.

Henkirchen.

Am Sonntag den 26. ds., am
Vorabend des
Geburtstages
Sr. Majestät
unseres allergnädigsten
Kaisers und Königs,
findet in meinem Lokale großer
Festball
statt. Nachmittags bis 8 Uhr:
Freiball,
wogu freundlichst einladet
Ph. Flock.
Hierzu ein zweites Blatt.